



Newsletter 02/2023

14. Juli 2023

Armenien • Georgien • Tadschikistan • Ukraine

Auf dem Weg ...

... zu einer nachhaltigen Mikrobank



Iliia Revia, CEO Crystal MFO, und Niclaus Bergmann, Geschäftsführer der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation, unterzeichnen das Partnerschaftsabkommen für das neue Regionalprojekt

In nachhaltiger Unternehmensführung gehört Crystal MFO zu den Vorreitern im **georgischen** Finanzsektor. Gemeinsam mit der Deutschen Sparkassenstiftung hat das Mikrofinanzinstitut nun eine Strategie zur unternehmensinternen Förderung von Frauen entwickelt. Sie sieht unter anderem einen Talent-Pool speziell für Frauen, flexiblere Arbeitszeitmodelle und zusätzliche Sozialleistungen vor.

Crystal MFO steht vor der Transformation zu einer Mikrobank. Das eröffnet neue Möglichkeiten für finanzielle Inklusion.

Was ist eine Mikrobank?

Ein Gesetz, welches am 1. Juli 2023 in Georgien in Kraft getreten ist, ermöglicht die Gründung einer Mikrobank. Sie kann neben Krediten bis 1.000.000 GEL auch Sparanlagen bis 100.000 GEL, Garantien, Leasing und damit verbundene Dienstleistungen für unternehmerische und landwirtschaftliche Zwecke anbieten.

Die Vorteile liegen auf der Hand

- Breitere Produktpalette vom Sparen bis zum Finanzieren
- Ganzheitliche Beratung und Betreuung der Kundinnen und Kunden
- Einlagen als stabile Refinanzierungsquelle

Bei der Neuausrichtung des Risikomanagements, der Produktentwicklung und der Gestaltung ganzheitlicher Beratungsprozesse werden wir unseren Partner gern unterstützen.

... zu neuen Geschäftsideen

In **Tadschikistan** haben neue Bildungszentren in den Regionen Trainings zur finanziellen und unternehmerischen Bildung in ihr Programm aufgenommen. Gut ausgebildete Trainerinnen und Trainer geben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wertvolle Impulse für ihre Geschäftsplanung und den verantwortungsbewussten Umgang mit Finanzen.

Junior-Kurzzeitexpertin Anna-Maria Scholz traf einige von ihnen und erzählt ihre Geschichten:



„Endlich kann ich mir selbst Gehalt zahlen.“

Ruchsora Ismoilova führt eine eigene Milchfabrik. Doch Schwierigkeiten, pünktlich zu zahlen, bremsten sie aus. „Das Training war ein Wendepunkt in meinem Leben. Ich lernte, meine betrieblichen Abläufe und Finanzen zu planen und Buch zu führen. Endlich habe ich den Überblick, das eigene Gehalt gibt mir mehr Freiraum.“

Freiraum.“

Erfolg hat viele Gesichter. Schauen Sie hier.



Das Programm „Empower her“ unseres armenischen Partners AGBU wendet sich ausschließlich an Frauen. In einer umfangreichen Weiterbildung werden Unternehmerinnen, vor allem in ländlichen Regionen, durch Trainings, Mentoring und einen Businessplan-Wettbewerb gestärkt. Das Micro Business Game der Deutschen Sparkassenstiftung ist fester Bestandteil des Programms.



Die neuen AGBU-Trainerinnen und -Trainer für das Micro Business Game hatten viel Spaß während ihres ersten Trainings mit Teilnehmerinnen des Programms „Empower her“

Kurz vorgestellt: unser Partner AGBU
Seit 1906 inspiriert die Armenian General Benevolent Union (AGBU) Armenierinnen und Armenier weltweit, Kultur und Traditionen zu pflegen und selbstbewusst eine gute Zukunft zu gestalten. Über 5.000 Freiwillige arbeiten in Projekten zur Förderung von Bildung, Integration und Wohlstand. Die Deutsche Sparkassenstiftung und AGBU teilen die Vision von einer sozial und ökologisch ausgerichteten Entwicklung ländlicher Regionen. Finanzielle Inklusion leistet dafür einen entscheidenden Beitrag.

Die Programme zur unternehmerischen Bildung werden aktuell um praktische Beispiele und Impulse zum nachhaltigen Wirtschaften ergänzt.

... zum partnerschaftlichen Austausch



Hochrangige Delegationen der ukrainischen Partnerbanken Oschadbank und Bank Lviv besuchten Ende Mai den Deutschen Sparkassen- und Giroverband in Berlin und die Ostsächsische Sparkasse Dresden. Im Rahmen des von der GIZ finanzierten Projektes „Access to finance and MSME resilience support“ tauschten sie sich zum Geschäftsmodell der Sparkassen, zum Risikomanagement und Firmenkundengeschäft aus. Die Sparkassen sind der größte Finanzierer klein- und mittelständischer Unternehmen in Deutschland.

Die Partner aus der Ukraine interessierten sich vor allem dafür, wie Kreditbewilligungsprozesse vereinfacht, das Filialnetz als ein effizienter Vertriebskanal geführt werden kann und was Nachhaltigkeitsmanagement praktisch bedeutet.

Das Kreditgeschäft der Oschadbank und der deutschen Sparkassen ist sehr ähnlich. Wir sind beide stolz darauf, dass wir kaum Kreditausfälle haben ... Gleichzeitig können wir uns einige Verfahren zur Vereinfachung der Prozesse anschauen.

Natalia Butkova-Vitvitska, Vorstandsmitglied Oschadbank

Das Regionalprojekt im Überblick

Sozial-ökologische Transformation des ländlichen KKMU-Sektors und nachhaltige Finanzdienstleistungen

Projektziel

Verbesserung des Zugangs zu einem zukunftsfähigen, nachhaltigen Finanzmarkt für die Bevölkerung und KKMU im ländlichen Raum sowie nachhaltige Nutzung bedarfsorientierter Finanzdienstleistungen, Erhöhung

der finanziellen, unternehmerischen und ökologischen Kompetenzen

Projektländer

Armenien, Georgien, Tadschikistan, Ukraine

Laufzeit

1.1.2023-30.9.2024 (1. Hauptphase)

Projektpartner vor Ort

- National- und Zentralbanken der Länder
- Geschäftsbanken und Mikrofinanzinstitute mit strategischer Ausrichtung auf KKMU im ländlichen Raum
- Ministerium für Arbeit und Beschäftigung (Tadschikistan), Unternehmensverbände

Deutsche Projektpartner

- Ostdeutscher Sparkassenverband
- Sparkassenverband Westfalen-Lippe
- Sparkasse Elbe-Elster, Finsterwalde
- Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer-Menden, Hemer
- Sparkasse Muldentale, Grimma

Das Regionalprojekt wird durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert.



Armenien



Georgien



Tadschikistan



Ukraine